

441139-2026 - Kompetizzjoni

**Il-Ġermanja – Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn – Stadt Babenhausen -
Durchgängigkeitsmaßnahmen an der Gersprenz Bereich: Stadtmühle Babenhausen
OJ S 121/2026 26/06/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Magistrat der Stadt Babenhausen, Fachbereich IV – Tiefbau & Kläranlage

Email: zavs@ladadi.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Stadt Babenhausen - Durchgängigkeitsmaßnahmen an der Gersprenz Bereich:
Stadtmühle Babenhausen

Deskrizzjoni: Im Stadtgebiet von Babenhausen fließt die Gersprenz bei Flusskilometer 12,9 durch die sog. Stadtmühle. Dort befindet sich eine stillgelegte Wasserkraftanlage, die derzeit ein Wanderhindernis darstellt. Im Rahmen der ausgeschriebenen Maßnahme sollen die wasserführenden Teile der Wasserkraftanlage rückgebaut sowie die Durchgängigkeit unter Betrachtung und Bewahrung der umliegenden örtlichen Verhältnisse hergestellt werden. Es findet eine Aufteilung des Gesamtprojekts in zwei in sich geschlossene Teilprojekte statt – der Rückbau der ehemaligen Wasserkraftanlage (Los 1) und die Herstellung der Fischdurchgängigkeit (Los 2). Beide Maßnahmen stehen in einem funktionalen und räumlichen Zusammenhang und sind planerisch aufeinander abzustimmen. Zum Rückbau der Wasserkraftanlage (Los 1) werden folgende Planungsleistungen ausgeschrieben: - Objektplanung für Ingenieurbauwerke gem. Teil 3, Abschnitt 3 HOAI – LPH 1-9, sowie besondere Leistungen (Honorarzone III) - Tragwerksplanung gem. Teil 4, Abschnitt 1 HOAI- LPH 1-6, sowie besondere Leistungen (Honorarzone II) - Beratungsleistungen gem. Anlage 1 HOAI o Geotechnische Untersuchungen und Beratung, - Teilleistungen a bis c gemäß Ziff. 1.3.3 Abs. 3 Spalte 1 Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 HOAI, sowie besondere Leistungen (Honorarzone II) o Leistungen zur Ingenieurvermessung (Honorarzone III) - Leistungen der Umweltbaubegleitung gem. Heft 27 der AHO-Schriftenreihe - Leistungen nach der Baustellenverordnung Zur Herstellung der Fischdurchgängigkeit (Los 2) wird zusätzlich zu den o.g. Leistungen folgende Planungsleistung ausgeschrieben: - Landschaftspflegerischer Begleitplan gem. §26 HOAI Im Ingenieurvertrag ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Die erste Stufe umfasst die Leistungsphasen 1-2. Ein Anspruch auf die Beauftragung aller ausgeschriebenen Leistungen besteht nicht. Weitere detailliertere Informationen befinden sich in der Leistungsbeschreibung sowie den Honorarermittlungsbögen.

Identifikatur tal-proċedura: d7ab3a4e-b38d-45ac-a78a-231db178149c

Identifikatur intern: FDG-Stadtmühle-2026

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negojzar

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71320000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71313440 Servizi ta'stima ta' l-impatt ambjentali (EIA)

għall-kostruzzjoni, 71332000 Servizi ta' l-inġinerija ġeoteknika, 71420000 Servizi arkitetturali tal-pajsaġġ, 71521000 Servizi tas-superviżjoni tas-sit tal-kostruzzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Babenhasen

Kodiċi postali: 64832

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt-Dieburg (DE716)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Achtung: Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die Vergabepattform subreport ELViS abzugeben.

Teilnahmeanträge und Angebote in Schriftform (Papier) sind nicht zugelassen. •

Nebenangebote sind nicht zugelassen. • Es ist eine losweise Vergabe vorgesehen. Die

Vergabe erfolgt in folgenden Losen: Los 1: Planungsleistungen für den Rückbau der

Wasserkraftanlage Los 2: Planungsleistungen für die Herstellung der Fischdurchgängigkeit •

Teilnahmeanträge müssen für beide Lose abgegeben werden. Bei Vergabe beider Lose an

einen Bieter umfasst die Leistung auch die übergeordnete Koordination beider Teilprojekte. •

Bewerbungen von Bergwerksgemeinschaften und/oder die Benennung von Nachunternehmern (NU) sind zugelassen. • Bergwerksgemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag einen

bevollmächtigten Vertreter zu benennen und eine von sämtlichen Mitgliedern unterschriebene Bergwerksgemeinschaftserklärung (Formblatt zum Teilnahmeantrag) als eingescannte PDF-

Datei hochzuladen. Das Original wird, wenn notwendig, gesondert nachgefordert. Die

Bergwerksgemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als

Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft tätig.

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber

rechtsverbindlich und ist zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung

berechtigt. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch. Ein Wechsel

der Mitglieder einer Bietergemeinschaft ist dem Auftraggeber zuvor schriftlich anzuzeigen und

nur mit dessen ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung möglich. Auf Grund der restriktiven

Tendenz der vergaberechtlichen Rechtsprechung kann der Bieter im Regelfall nicht mit der

Erteilung der Zustimmung rechnen. Mehrfachbewerbungen von Unternehmen, z. B. als

Einzelbewerber und als Mitglied einer Bergwerksgemeinschaft sind unzulässig, wenn und

soweit diese zu einer vergaberechtlich unzulässigen Wettbewerbsverzerrung führen. • Möchte

sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftlich, finanziell, technisch,

beruflich) anderer Unternehmen bedienen, so muss er Art und Umfang der dafür

vorgesehenen Leistungsbereiche in dem Formblatt Verzeichnis Nachunternehmer

/Eignungsleihe benennen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten der

anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er mit Abgabe des Teilnahmeantrages diese

Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen (Formblatt

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) dieser Unternehmen vorzulegen. Dieses Formblatt ist

zu unterschreiben und als eingescannte PDF-Datei hochzuladen. Das Original wird, wenn

notwendig, gesondert nachgefordert. Für den Austausch von benannten Entleihern gelten im

laufenden Vergabeverfahren die Maßgaben zum Wechsel der Mitglieder einer

Bietergemeinschaft sinngemäß. • Möchte der Bewerber Teile der Leistungen durch NU

erbringen lassen, so sind diese nach Art und Umfang in dem Formblatt Verzeichnis

Nachunternehmer/ Eignungsleihe zu benennen (Formblatt zum Teilnahmeantrag). Der Auftraggeber behält sich vor, Eignungsnachweise für die NU im Wege der Aufklärung anzufordern. • Die erforderlichen Angaben, Erklärungen, sowie Nachweise zur Eignung des Bewerbers sind im Falle von Bewerbergemeinschaften, sowie bei einem vorgesehenen Einsatz von NUs, derer sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung bedient, von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie der NUs mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. • Der Auftraggeber kann vom Bieter eine Urkalkulation elektronisch in einer vor der Einsichtnahme Dritter geschützten Form oder in einem gesonderten verschlossenen Umschlag verlangen. Die Urkalkulation kann bei der Angebotswertung, einem Nachtrag oder sonstigen zusätzlichen Vergütungsforderungen im Rahmen eines abgeschlossenen Vertrags zur Prüfung der Grundlagen der Preise eingesehen werden. Die Urkalkulation wird nach Freigabe der von beiden Vertragsparteien anerkannten Schlussrechnung an den Auftragnehmer zurückgegeben. • Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen wird mit der Abgabe des Teilnahmeantrags versichert. Die Nachforderung von Nachweisen wird vorbehalten. • Die Verpflichtungserklärung nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) zur Tariftreue, Mindestlohn und Nach- und Verleihunternehmen (nach § 4 Abs. 1 bis 3, § 6 und § 8 Abs. 2 HVTG) ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. • Die Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe ist ebenfalls von allen Bewerbern und den Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. • Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind unzulässig. Die Bewerber müssen im Teilnahmeantrag nachvollziehbar darlegen, dass kein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb vorliegt. Fehlen entsprechend aussagekräftige Erklärungen wird vermutet, dass durch die Mehrfachbeteiligung im Verfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden sämtliche betroffenen Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. • Die Bewerbungsunterlagen können ausschließlich digital und kostenlos unterwww.subreport.de heruntergeladen werden. Alle weiteren Informationen sind auf der Homepage www.ladadi.de/zavs abrufbar. • Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen über die Funktion „Bewerbung/Angebot abgeben“ elektronisch via: www.subreport.de Es werden nur Bewerbungen mit fristgerecht eingereichtem, vollständig ausgefülltem und ordnungsgemäß in Textform erstelltem Teilnahmeantrag in die Wertung miteinbezogen. • Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung. • Zur Bewerbung sind zwingend die vom Auftraggeber vorgegebenen Vergabeunterlagen zu verwenden. • Rückfragen zu den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen (1. Phase des Verfahrens) sind bis spätestens 16.07.2026 über die Vergabeplattform subreport ELViS zu richten.

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 210 000,00 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.5. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Numru massimu ta' lottijiet li għalihom offerent wieħed jista' jissottometti offerti: 2

Termini tal-kuntratt:

Numru massimu ta' lottijiet li għalihom jistgħu jingħataw kuntratti lil offerent wieħed: 2

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Imġiba professjonali serjament ħażina: Schwere Verfehlungen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, gemäß § 124 (1) Nr. 3 GWB und § 17 (1) HVTG) Eine Erklärung des Bieters, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde ist erforderlich. - wenn präqualifiziert, im PQ-Register - wenn nicht präqualifiziert mit Abgabe des Formblatts 124 Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: - Bildung krimineller Vereinigungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 GWB - Bildung terroristischer Vereinigungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 GWB - Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung gemäß § 123 (1) Nr. 2 und Nr. 3 GWB - Betrug oder Subventionsbetrug gemäß § 123 (1) Nr. 4 und Nr. 5 GWB - Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung gemäß § 123 (1) Nr. 6 bis Nr. 9 GWB - Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung gemäß § 123 (1) Nr. 10 GWB - Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen gemäß § 123 (4) GWB - Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen gemäß § 124 (1) Nr. 1 GWB - Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen gemäß § 124 (1) Nr. 1 GWB - Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen gemäß § 124 (1) Nr. 1 GWB - Einstellung der beruflichen Tätigkeit gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB - Zahlungsunfähigkeit gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB - Insolvenz gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB - Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren gemäß § 124 (1) Nr. 2 GWB - Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen gemäß § 124 (1) Nr. 4 GWB - Interessenkonflikt gemäß § 124 (1) Nr. 5 GWB - Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbeziehung gemäß § 124 (1) Nr. 6 GWB - Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags gemäß § 124 (1) Nr. 7 GWB - Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens gemäß § 124 (1) Nr. 8 und Nr. 9 GWB - Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben gemäß § 124 (4) GWB

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Durchgängigkeitsmaßnahmen an der Gersprenz Los 1: Planungsleistungen für den Rückbau der Wasserkraftanlage

Deskrizzjoni: Die Stadt Babenhausen hat die Wasserkraftanlage an der sog. Stadtmühle endgültig stillgelegt und beabsichtigt die wasserführenden Teile zurückzubauen sowie die Fischdurchgängigkeit herzustellen. Es sind grundsätzlich folgende Maßnahmen nötig: a.

Rückbau der Wasserkraftanlage innerhalb des Gewässers b. Herstellung einer verletzungsfreien abwärts gerichteten Fischpassage im Bereich der ehemaligen Wasserkraftanlage unter Beachtung einschlägiger Fachliteratur und den allgemein anerkannten Regeln der Technik Aktenzeichen:

Identifikatur intern: LOT-0001 FDG-Stadtmühle-2026

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71320000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71313440 Servizi ta'stima ta' l-impatt ambjentali (EIA)

għall-kostruzzjoni, 71332000 Servizi ta' l-inġinerija ġeoteknika, 71420000 Servizi arkitetturali tal-pajsaġġ, 71521000 Servizi tas-superviżjoni tas-sit tal-kostruzzjoni

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: keine Option Die Arbeiten sind unverzüglich nach Vertragsschluss zu beginnen. Die Vorplanung (Stufe 1, Lph 1+2) ist spätestens 4 Monate nach Beauftragung der Leistungen vorzulegen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Stadtmühle Babenhausen

Belt: Babenhausen

Kodiċi postali: 64832

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt-Dieburg (DE716)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 33 Xhur

5.1.5. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 85 000,00 EUR

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils von gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Hinweis: Der Umsatz fließt ein in die Bewertung anhand der Auswahlkriterien.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Assicurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zum Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall Die Versicherung muss folgende

Mindestanforderungen erfüllen: Im Auftragsfall muss durch eine Haftpflichtversicherung bei

einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer eine Deckungssumme für

Personenschäden in Höhe von 3 Mio. EUR und für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio. EUR, mit mindestens doppelter Maximierung pro

Jahr nachgewiesen werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt

erhalten bleiben. Wenn ein solcher Versicherungsschutz noch nicht oder nicht in der

geforderten Höhe besteht, ist mit dem Angebot eine schriftliche Eigenerklärung vorzulegen,

wonach der Bieter dem Auftraggeber den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im

Zuschlagsfalle zusichert. Der Abschluss der (erhöhten) Versicherung ist im Zuschlagsfalle

innerhalb von vier Wochen nach Zuschlag nachzuweisen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung zu einschlägigen Erfahrungen / einschlägigen Referenzen durch eine tabellarische Aufstellung der wesentlichen, innerhalb der abgeschlossenen sieben Kalenderjahre erbrachten Leistungen des Bewerbers, die inhaltlich sowie von Umfang und Komplexität mindestens vergleichbar mit der zu vergebenden Leistung sind. Vergleichbar sind Projekte, die - nach dem 01.01.2018 abgeschlossen oder begonnen wurden und - aus den ausgeschriebenen Leistungen in folgenden wasserwirtschaftlichen Baumaßnahmenbereichen kommen: o Gewässerrenaturierungen o Verlegung od. Neubau von Wehren od. Schleusen o Verlegung oder Ausbau von Fließgewässern o Hochwasserschutzmaßnahmen o Bau oder Erweiterung von Staudämmen oder Wasserkraftanlagen o Umbaumaßnahmen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Bausubstanz (Los 1) o sonstige vergleichbare Projekte zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit von Fließgewässern Anzugeben sind dabei – je Projekt/ Referenz – - Projektbezeichnung und -beschreibung - Auftragnehmer, - öffentlicher oder privater Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner), - durch den Bewerber / Bieter ausgeführte Leistungen, - Ausführungszeit, - Auftragswert (gesamt und Anteil Bewerber / Bieter) Referenzbogen (Bei Bedarf geben Sie mehrere Dateien ab.) - Referenzen für vergleichbare Leistungen - Referenzen über vergleichbare Projekte im direkten Umfeld zu denkmalgeschützter Gebäudesubstanz - Referenzen i.V.m. Wasserkraftanlage - Referenzen über Herstellung der linearen abwärtsgerichteten Durchgängigkeit Ein Referenzprojekt kann auch mehrere Referenzbereiche abdecken. Referenzangaben werden für Los 1 und Los 2 gewertet, wenn diese zutreffend sind. Der Referenzbogen muss nicht mehrfach abgegeben werden. Bescheinigungen/Referenzschreiben des Auftraggebers können ergänzend zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung vorgelegt werden. Mindestbedingung: Eigenerklärung des Bewerbers von mindestens zwei Referenzen für den Nachweis der Referenzen sind zunächst ausreichend; die Vergabestelle behält sich vor, weitergehende Nachweise zur tatsächlichen Durchführung anzufordern. Bei Nichterfüllen dieser Voraussetzungen wird der Teilnahmeantrag wegen nicht nachgewiesener Eignung und Unvollständigkeit vom Verfahren ausgeschlossen (Mindestanforderungen). - Bei Bietergemeinschaften wird das Vorliegen der erforderlichen Referenzen für die BG als Ganzes (Summe der einzelnen BG-Mitglieder) bei der Prüfung zur Erfüllung der Mindestanforderungen zugrunde gelegt. - Referenzen von vorgesehenen Unterauftragnehmern werden nur gewertet, sofern diese den vorgesehenen Leistungsanteil des Unterauftragnehmers betreffen und die erforderlichen Nachweise vorgelegt wurden. Hinweis: Ausgewählte Bereiche, in denen vergleichbare Referenzen durchgeführt wurden, fließen analog zur Auswahlmatrix des jeweiligen Loses in die Bewertung ein.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mindestbedingung: Das vorgesehene Projektteam muss aus mindestens folgendem Personal dieser Fachrichtungen mit folgender Berufserfahrung bestehen: - Bauingenieurwesen (Wasserbau) oder eine vergleichbare Qualifikation Projektleitung: ≥ 5 Jahre Berufserfahrung und ≥ 4 Referenzprojekte davon ≥ 1 in der entsprechenden Rolle - Projektbearbeitung: 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte - Bauingenieurwesen (Tragwerksplanung) 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte - Landschaftspflege / Biologie od. vergleichbar 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2

Referenzprojekte - Geotechnik 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte
Kurzlebenslauf der für die Leistung verantwortlichen Personen im Formblatt 1-09b-Nachweis
Qualifikationen Projektpersonal. Der Auftraggeber erwartet eine Bindung des vorgesehenen
Personals für die Dauer des zu vergebenden Projekts insofern keine gewichtigen Gründe
entgegenstehen.

II-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Aktueller Handelsregistrauszug oder vergleichbare
Bescheinigung bei Unternehmen mit Sitz im Ausland; Mindestanforderung: nicht älter als 6
Wochen (Ausdruck von www.handelsregister.de genügt); auch für Nachunternehmen bei
Eignungsleihe bzw. für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft

II-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Kriterium: Vor-Ort-Verfügbarkeit Die Angabe der
durchschnittlichen Anreisezeit vom Dienstsitz zum Sitz des Auftraggebers ist dem
Teilnahmeantrag anzufügen (formlose Eigenerklärung) und fließt in die Bewertung der
Auswahlkriterien ein. Hinweis: Die Vor-Ort-Verfügbarkeit fließt ein in die Bewertung anhand
der Auswahlkriterien.

II-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Es werden nur Teilnahmeanträge von Bewerbern
berücksichtigt, die für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Auftrag erforderliche Eignung
gemäß §§ 122 ff. GWB, 42 ff. VgV besitzen. Die Bewerber müssen ihre Befähigung und
Erlaubnis zur Berufsausübung, ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie
ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Bei Bewerbungen von
Bewerber-/Bietergemeinschaften müssen die geforderten Nachweise und Kriterien
gemeinsam erfüllt sein (z.B. Zusammenrechnung der Referenzen); die Leistungsfähigkeit
einzelner Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft reicht als Nachweis allerdings nur aus,
sofern dieses Mitglied nach der internen Arbeitsverteilung für die Durchführung der relevanten
Leistungen überwiegend zuständig sein soll. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
entsprechend §§ 123 und 124 GWB ist für jedes Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft
gesondert zu erklären. Beabsichtigt der Bewerber, sich zum Nachweis seiner
Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten zu berufen (Eignungsleihe i.S.v. § 47 VgV; z.B.
durch Berufung auf ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so ist in
diesen Fällen die Leistungsfähigkeit des Dritten durch Vorlage der entsprechenden Nachweise
darzulegen. Darüber hinaus ist die Verpflichtungserklärung Nachunternehmer vorzulegen. Die
Formblätter für die Bewerber-/Bietergemeinschaft und für die Eignungsleihe
(Verpflichtungserklärung) sind zu unterschreiben und als Scan hochzuladen; die Vergabestelle
behält sich vor, das Original ggf. nachzufordern. Ausländische Bewerber haben statt der etwa
geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach
den Vorschriften des Herkunftslandes vorzulegen. Auf die Möglichkeit der Übermittlung einer
Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als (vorläufiger) Nachweis der Eignung
gemäß § 50 VgV wird hingewiesen. Es werden von den Bewerbern über die bei konkreten
Kriterien bereits benannten Unterlagen die folgenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

gefordert; im Übrigen wird auf die Auflistung der einzureichenden Unterlagen im Anschreiben verwiesen: Folgende allgemeine Eigenerklärungen sind auf den zur Verfügung gestellten Formblättern über die Vergabeplattform elektronisch hochzuladen (Unterschriften werden grundsätzlich ersetzt durch die ordnungsgemäße Einreichung in Textform gemäß § 126b BGB; besondere Anforderungen auf einzelnen Formblättern sind zu beachten): - Formblatt Teilnahmeantrag - Verpflichtungserklärung Tariftreue-Mindestlohn (sofern nicht bereits in einem Präqualifikationsregister hinterlegt) - Eigenerklärung EU- Russland-Sanktionen bei der Vergabe - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrags als Bewerbergemeinschaft: Formblatt „Bewerbergemeinschaft“ - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrags mit Nachunternehmerleistungen bei Eignungsleihe: Formblatt „Verzeichnis Nachunternehmer /Eignungsleihe“, im Falle der Eignungsleihe zusätzlich das Formblatt „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ -Wenn vorhanden, Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats — Wenn keine Präqualifizierung vorliegt, Vorlage des Formblatts 124 Eigenerklärung Eignungskriterien und Gewichtung: Zur Auswahl und Bewertung zugelassen werden nur Bewerbungen, die fristgerecht eingereicht wurden, alle wesentlichen Bewerberangaben gemacht haben, die Zulassungskriterien und die Mindestanforderungen an die Referenzprojekte erfüllen sowie die geforderten Nachweise erbracht haben. Die Auswahl der Bieter erfolgt anhand der Auswahlkriterien in Formblatt „1-10 Auswahlkriterien Bewerbungsphase Los 1“ und setzt sich aus folgenden Kriterien mit folgenden Punktezahlen zusammen: Auswahlkriterium und Gewichtung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Gewichtung 20 % Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Gewichtung 60 % Vor-Ort-Verfügbarkeit Gewichtung 20 % Bewerber, die bei der Bewertung der Auswahlkriterien eine Punktzahl < 40 Punkten erreichen, werden aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen. Nach erfolgter Prüfung und Auswertung der eingereichten Teilnahmeanträge anhand der Auswahlkriterien werden die Bewerber ausgewählt, die die Erfüllung der Eignungskriterien nachgewiesen haben, und zur Abgabe eines Erstangebots eingeladen. Hierbei sollen mindestens drei und höchstens fünf Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden. Soweit mehr als 5 Bewerber geeignet sind, werden die 5 Bewerber mit der höchsten Bewertungspunktzahl ausgewählt und zur Abgabe eines Erstangebotes zugelassen, bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Alle anderen Bewerber werden im weiteren Auswahlverfahren nicht berücksichtigt. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich den Zuschlag auf das Erstangebot vor, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV). Nach erfolgter Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge werden maximal 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. In der zweiten Phase, dem Verhandlungsverfahren, wird das Verfahren nur noch mit den am Ende der Phase 1 ausgewählten Bewerbern weitergeführt. Diese erhalten die Aufforderung zur Angebotsabgabe mit den entsprechenden weiteren Erläuterungen und geben ihre Erstangebote ab. Diese werden anhand der festgelegten Zuschlagskriterien bewertet. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass sich der Auftraggeber gemäß § 17 Abs. 11 VgV ausdrücklich vorbehält, bereits auf der Grundlage der Erstangebote den Auftrag zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die zum Ablauf der Abgabefrist abgegebenen Erstangebote sind daher bereits verbindlich. Der Auftraggeber wird daher bereits die Erstangebote anhand der Zuschlagskriterien für Phase 2 bewerten. Sollte Verhandlungsbedarf bestehen und daher der Zuschlag nicht bereits auf ein Erstangebot erteilt werden, wird der Auftraggeber anschließend über die Erstangebote mit den Bietern verhandeln und diese sodann zur Abgabe finaler Angebote auffordern. Diese Angebote werden wiederum anhand der Zuschlagskriterien bewertet.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5
Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati
Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Deskrizzjoni: 1 Preis: Gesamtangebotspreis brutto, Gewichtung: 40 % Bewertet wird jeweils der angebotene Preis nach der Maßgabe der im Honorarbogen aufgeführten Preisbestandteile für die mit Zuschlag zu beauftragenden Leistungen inklusive der optionalen Leistungen und Nebenkosten. Der Bieter mit dem geringsten angebotenen Gesamtpreis (brutto) erhält 100 Prozent bzw. 40 Punkte. Angebote größer gleich 50 % über dem niedrigsten Angebot erhalten 0 % bzw. 0 Punkte. Zwischenwerte werden interpoliert.

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: 2 Qualität: 60 % Die Bieter werden aufgefordert im Rahmen ihres Angebots für jedes angebotene Los ein Durchführungskonzept zur Darstellung der Herangehensweise an die Auftragsausführung einzureichen. Ziel ist es, die geplante methodische Herangehensweise zur Umsetzung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens zu bewerten – insbesondere im Hinblick auf Nachvollziehbarkeit, fachliche Plausibilität und strukturiertes Vorgehen. Die Darstellung soll sich auf die wesentlichen Leistungsteile beziehen und wird anhand der Kriterien im Formblatt „1-11-Zuschlagskriterien Angebotsphase Los 1 und Los 2“ bewertet.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 16/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E15697887>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E15697887>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteeipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteeipazzjoni: 27/07/2026 09:40:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Der Auftraggeber behält sich gemäß § 56 VgV vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Fordert der Auftraggeber Angaben, Erklärungen oder Nachweise nach, sind diese vom Bewerber/Bieter

an die die Erklärung anfordernde Stelle des Auftraggebers zu übermitteln (sofern in der Nachforderung nicht ausdrücklich anders bestimmt). Die Bewerber/Bieter können sich auf eine solche Nachforderung aber nicht verlassen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: Iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tal-medjazzjoni: Vergabekammer des Landes Hessen beim

Regierungspräsidium Darmstadt

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Sieht sich ein Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, oder bleibt er untätig, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf bei elektronischer Übermittlung erst 10 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB dem Auftraggeber durch die Vergabekammer zugestellt worden sein. Die Unwirksamkeit einer Auftragserteilung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteeċipazzjoni: Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg

5.1. Lott: LOT-0002

Titlu: Durchgängigkeitsmaßnahmen an der Gersprenz Los 2: Planungsleistungen für die Herstellung der Fischdurchgängigkeit

Deskrizzjoni: Auch nach Rückbau der bestehenden Wasserkraftanlage und Herstellung der abwärtsgerichteten Durchgängigkeit ist die aufwärtsgerichtete Fischdurchgängigkeit beispielsweise über ein rechtsseitiges Umgehungsgerinne unter Beachtung der fachtechnischen Anforderungen (insbesondere Merkblatt DWA-M-509) unter enger Abstimmung mit der zuständigen Genehmigungsbehörde herzustellen. Die bestehende Wehranlage ist entsprechend den Erfordernissen, die sich aus einer eventuell veränderten Wasserführung der Gersprenz ergibt, baulich anzupassen. Aktenzeichen: Identifikatur intern: LOT-0002 FDG-Stadtmühle-2026

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71320000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71313440 Servizi ta'stima ta' l-impatt ambjentali (EIA) għall-kostruzzjoni, 71332000 Servizi ta' l-inġinerija ġeoteknika, 71420000 Servizi arkitetturali tal-pajsaġġ, 71521000 Servizi tas-superviżjoni tas-sit tal-kostruzzjoni

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: keine Option Die Arbeiten sind unverzüglich nach Vertragsschluss zu beginnen. Die Vorplanung (Stufe 1, Lph 1+2) ist spätestens 4 Monate nach Beauftragung der Leistungen vorzulegen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Stadtmühle Babenhausen

Belt: Babenhausen

Kodiċi postali: 64832

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt-Dieburg (DE716)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 33 Xhur

5.1.5. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 125 000,00 EUR

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwizit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils von gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Hinweis: Der Umsatz fließt ein in die Bewertung anhand der Auswahlkriterien.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zum Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall Die Versicherung muss folgende

Mindestanforderungen erfüllen: Im Auftragsfall muss durch eine Haftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio. EUR, mit mindestens doppelter Maximierung pro Jahr nachgewiesen werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Wenn ein solcher Versicherungsschutz noch nicht oder nicht in der geforderten Höhe besteht, ist mit dem Angebot eine schriftliche Eigenerklärung vorzulegen, wonach der Bieter dem Auftraggeber den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Zuschlagsfalle zusichert. Der Abschluss der (erhöhten) Versicherung ist im Zuschlagsfalle innerhalb von vier Wochen nach Zuschlag nachzuweisen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung zu einschlägigen Erfahrungen / einschlägigen Referenzen durch eine tabellarische Aufstellung der wesentlichen, innerhalb der abgeschlossenen sieben Kalenderjahre erbrachten Leistungen des Bewerbers, die inhaltlich sowie von Umfang und Komplexität mindestens vergleichbar mit der zu vergebenden Leistung sind. Vergleichbar sind Projekte, die - nach dem 01.01.2018 abgeschlossen oder begonnen wurden und - aus den ausgeschriebenen Leistungen in folgenden wasserwirtschaftlichen Baumaßnahmenbereichen kommen: o Gewässerrenaturierungen o Verlegung od. Neubau von Wehren od. Schleusen o Verlegung oder Ausbau von Fließgewässern o Hochwasserschutzmaßnahmen o Bau oder Erweiterung von Staudämmen oder Wasserkraftanlagen o sonstige vergleichbare Projekte zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit von Fließgewässern Anzugeben sind dabei – je Projekt/ Referenz – - Projektbezeichnung und -beschreibung - Auftragnehmer, - öffentlicher oder privater Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner), - durch den Bewerber / Bieter ausgeführte Leistungen, - Ausführungszeit, - Auftragswert (gesamt und Anteil Bewerber / Bieter) Referenzbogen (Bei Bedarf geben Sie mehrere Dateien ab.) - Referenzen für vergleichbare Leistungen - Referenzen über vergleichbare Projekte im direkten Umfeld zu denkmalgeschützter Gebäudesubstanz - Referenzen in Ortslage - Referenzen über Herstellung der linearen aufwärtsgerichteten Durchgängigkeit Ein Referenzprojekt kann auch mehrere Referenzbereiche abdecken. Referenzangaben werden für Los 1 und Los 2 gewertet, wenn diese zutreffend sind. Der Referenzbogen muss nicht mehrfach abgegeben werden. Bescheinigungen/Referenzschreiben des Auftraggebers können ergänzend zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung vorgelegt werden. Mindestbedingung: Eigenerklärung des Bewerbers von mindestens zwei Referenzen für den Nachweis der

Referenzen sind zunächst ausreichend; die Vergabestelle behält sich vor, weitergehende Nachweise zur tatsächlichen Durchführung anzufordern. Bei Nichterfüllen dieser Voraussetzungen wird der Teilnahmeantrag wegen nicht nachgewiesener Eignung und Unvollständigkeit vom Verfahren ausgeschlossen (Mindestanforderungen). - Bei Bietergemeinschaften wird das Vorliegen der erforderlichen Referenzen für die BG als Ganzes (Summe der einzelnen BG-Mitglieder) bei der Prüfung zur Erfüllung der Mindestanforderungen zugrunde gelegt. - Referenzen von vorgesehenen Unterauftragnehmern werden nur gewertet, sofern diese den vorgesehenen Leistungsanteil des Unterauftragnehmers betreffen und die erforderlichen Nachweise vorgelegt wurden. Hinweis: Ausgewählte Bereiche, in denen vergleichbare Referenzen durchgeführt wurden, fließen analog zur Auswahlmatrix des jeweiligen Loses in die Bewertung ein.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mindestbedingung: Das vorgesehene Projektteam muss aus mindestens folgendem Personal dieser Fachrichtungen mit folgender Berufserfahrung bestehen: - Bauingenieurwesen (Wasserbau) oder eine vergleichbare Qualifikation Projektleitung: ≥ 5 Jahre Berufserfahrung und ≥ 4 Referenzprojekte davon ≥ 1 in der entsprechenden Rolle - Projektbearbeitung: 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte - Bauingenieurwesen (Tragwerksplanung) 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte - Landschaftspflege / Biologie od. vergleichbar 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte - Geotechnik 3 Jahre Berufserfahrung und ≥ 2 Referenzprojekte Kurzlebenslauf der für die Leistung verantwortlichen Personen im Formblatt 1-09b-Nachweis Qualifikationen Projektpersonal. Der Auftraggeber erwartet eine Bindung des vorgesehenen Personals für die Dauer des zu vergebenden Projekts insofern keine gewichtigen Gründe entgegenstehen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Aktueller Handelsregistrauszug oder vergleichbare Bescheinigung bei Unternehmen mit Sitz im Ausland; Mindestanforderung: nicht älter als 6 Wochen (Ausdruck von www.handelsregister.de genügt); auch für Nachunternehmen bei Eignungsleihe bzw. für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Kriterium: Vor-Ort-Verfügbarkeit Die Angabe der durchschnittlichen Anreisezeit vom Dienstsitz zum Sitz des Auftraggebers ist dem Teilnahmeantrag anzufügen (formlose Eigenerklärung) und fließt in die Bewertung der Auswahlkriterien ein. Hinweis: Die Vor-Ort-Verfügbarkeit fließt ein in die Bewertung anhand der Auswahlkriterien.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Es werden nur Teilnahmeanträge von Bewerbern berücksichtigt, die für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Auftrag erforderliche Eignung

gemäß §§ 122 ff. GWB, 42 ff. VgV besitzen. Die Bewerber müssen ihre Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Bei Bewerbungen von Bewerber-/Bietergemeinschaften müssen die geforderten Nachweise und Kriterien gemeinsam erfüllt sein (z.B. Zusammenrechnung der Referenzen); die Leistungsfähigkeit einzelner Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft reicht als Nachweis allerdings nur aus, sofern dieses Mitglied nach der internen Arbeitsverteilung für die Durchführung der relevanten Leistungen überwiegend zuständig sein soll. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen entsprechend §§ 123 und 124 GWB ist für jedes Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft gesondert zu erklären. Beabsichtigt der Bewerber, sich zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten zu berufen (Eignungsleihe i.S.v. § 47 VgV; z.B. durch Berufung auf ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so ist in diesen Fällen die Leistungsfähigkeit des Dritten durch Vorlage der entsprechenden Nachweise darzulegen. Darüber hinaus ist die Verpflichtungserklärung Nachunternehmer vorzulegen. Die Formblätter für die Bewerber-/Bietergemeinschaft und für die Eignungsleihe (Verpflichtungserklärung) sind zu unterschreiben und als Scan hochzuladen; die Vergabestelle behält sich vor, das Original ggf. nachzufordern. Ausländische Bewerber haben statt der etwa geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften des Herkunftslandes vorzulegen. Auf die Möglichkeit der Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als (vorläufiger) Nachweis der Eignung gemäß § 50 VgV wird hingewiesen. Es werden von den Bewerbern über die bei konkreten Kriterien bereits benannten Unterlagen die folgenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise gefordert; im Übrigen wird auf die Auflistung der einzureichenden Unterlagen im Anschreiben verwiesen: Folgende allgemeine Eigenerklärungen sind auf den zur Verfügung gestellten Formblättern über die Vergabepattform elektronisch hochzuladen (Unterschriften werden grundsätzlich ersetzt durch die ordnungsgemäße Einreichung in Textform gemäß § 126b BGB; besondere Anforderungen auf einzelnen Formblättern sind zu beachten): - Formblatt Teilnahmeantrag - Verpflichtungserklärung Tariftreue-Mindestlohn (sofern nicht bereits in einem Präqualifikationsregister hinterlegt) - Eigenerklärung EU- Russland-Sanktionen bei der Vergabe - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrags als Bewerbungsgemeinschaft: Formblatt „Bewerbungsgemeinschaft“ - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrags mit Nachunternehmerleistungen bei Eignungsleihe: Formblatt „Verzeichnis Nachunternehmer /Eignungsleihe“, im Falle der Eignungsleihe zusätzlich das Formblatt „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ - Wenn vorhanden, Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats — Wenn keine Präqualifizierung vorliegt, Vorlage des Formblatts 124 Eigenerklärung Eignungskriterien und Gewichtung: Zur Auswahl und Bewertung zugelassen werden nur Bewerbungen, die fristgerecht eingereicht wurden, alle wesentlichen Bewerberangaben gemacht haben, die Zulassungskriterien und die Mindestanforderungen an die Referenzprojekte erfüllen sowie die geforderten Nachweise erbracht haben. Die Auswahl der Bieter erfolgt anhand der Auswahlkriterien in Formblatt „1-10 Auswahlkriterien Bewerbungsphase Los 1“ und setzt sich aus folgenden Kriterien mit folgenden Punktezahlen zusammen: Auswahlkriterium und Gewichtung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Gewichtung 20 % Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Gewichtung 60 % Vor-Ort-Verfügbarkeit Gewichtung 20 % Bewerber, die bei der Bewertung der Auswahlkriterien eine Punktzahl < 40 Punkten erreichen, werden aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen. Nach erfolgter Prüfung und Auswertung der eingereichten Teilnahmeanträge anhand der Auswahlkriterien werden die Bewerber ausgewählt, die die Erfüllung der Eignungskriterien nachgewiesen haben, und zur Abgabe eines Erstangebots eingeladen. Hierbei sollen mindestens drei und höchstens fünf Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden. Soweit mehr als 5 Bewerber geeignet sind, werden die 5 Bewerber mit der höchsten Bewertungspunktzahl ausgewählt und

zur Abgabe eines Erstangebotes zugelassen, bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Alle anderen Bewerber werden im weiteren Auswahlverfahren nicht berücksichtigt. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich den Zuschlag auf das Erstangebot vor, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV). Nach erfolgter Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge werden maximal 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. In der zweiten Phase, dem Verhandlungsverfahren, wird das Verfahren nur noch mit den am Ende der Phase 1 ausgewählten Bewerbern weitergeführt. Diese erhalten die Aufforderung zur Angebotsabgabe mit den entsprechenden weiteren Erläuterungen und geben ihre Erstangebote ab. Diese werden anhand der festgelegten Zuschlagskriterien bewertet. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass sich der Auftraggeber gemäß § 17 Abs. 11 VgV ausdrücklich vorbehält, bereits auf der Grundlage der Erstangebote den Auftrag zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die zum Ablauf der Abgabefrist abgegebenen Erstangebote sind daher bereits verbindlich. Der Auftraggeber wird daher bereits die Erstangebote anhand der Zuschlagskriterien für Phase 2 bewerten. Sollte Handlungsbedarf bestehen und daher der Zuschlag nicht bereits auf ein Erstangebot erteilt werden, wird der Auftraggeber anschließend über die Erstangebote mit den Bietern verhandeln und diese sodann zur Abgabe finaler Angebote auffordern. Diese Angebote werden wiederum anhand der Zuschlagskriterien bewertet.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Deskrizzjoni: 1 Preis: Gesamtangebotspreis brutto, Gewichtung: 40 % Bewertet wird jeweils der angebotene Preis nach der Maßgabe der im Honorarbogen aufgeführten Preisbestandteile für die mit Zuschlag zu beauftragenden Leistungen inklusive der optionalen Leistungen und Nebenkosten. Der Bieter mit dem geringsten angebotenen Gesamtpreis (brutto) erhält 100 Prozent bzw. 40 Punkte. Angebote größer gleich 50 % über dem niedrigsten Angebot erhalten 0 % bzw. 0 Punkte. Zwischenwerte werden interpoliert.

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: 2 Qualität: 60 % Die Bieter werden aufgefordert im Rahmen ihres Angebots für jedes angebotene Los ein Durchführungskonzept zur Darstellung der Herangehensweise an die Auftragsausführung einzureichen. Ziel ist es, die geplante methodische Herangehensweise zur Umsetzung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens zu bewerten – insbesondere im Hinblick auf Nachvollziehbarkeit, fachliche Plausibilität und strukturiertes Vorgehen. Die Darstellung soll sich auf die wesentlichen Leistungsteile beziehen und wird anhand der Kriterien im Formblatt „1-11-Zuschlagskriterien Angebotsphase Los 1 und Los 2“ bewertet.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 16/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E15697887>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 27/07/2026 09:40:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Der Auftraggeber behält sich gemäß § 56 VgV vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Fordert der Auftraggeber Angaben, Erklärungen oder Nachweise nach, sind diese vom Bewerber/Bieter an die die Erklärung anfordernde Stelle des Auftraggebers zu übermitteln (sofern in der Nachforderung nicht ausdrücklich anders bestimmt). Die Bewerber/Bieter können sich auf eine solche Nachforderung aber nicht verlassen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: Iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tal-medjazzjoni: Vergabekammer des Landes Hessen beim

Regierungspräsidium Darmstadt

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Sieht sich ein Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, oder bleibt er untätig, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1

Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf bei elektronischer Übermittlung erst 10 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB dem Auftraggeber durch die Vergabekammer zugestellt worden sein. Die Unwirksamkeit einer Auftragserteilung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Magistrat der Stadt Babenhausen, Fachbereich IV – Tiefbau & Kläranlage

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Zentrale Auftragsvergabestelle-Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Numru tar-registrazzjoni: Berichtseinheit-ID 00002636

Indirizz postali: Jägertorstr. 207

Belt: Darmstadt

Kodiċi postali: 64289

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: zavs@ladadi.de

Telefown: +4961518811600

Indirizz tal-internet: <http://www.ladadi.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Fornitur ta' servizzi tal-akkwist

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Numru tar-registrazzjoni: 061511126603

Indirizz postali: Wilhelminenstraße 1-3

Belt: Darmstadt

Kodiċi postali: 64283

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefown: +49 6151126603

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami
Organizzazzjoni tal-medjazzjoni

8.1. **ORG-0003**

Isem uffiċjali: Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Numru tar-reġistrazzjoni: 00002636
Belt: Darmstadt/Kranichstein
Kodiċi postali: 64289
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: zavs@ladadi.de
Telefown: +49 61518811600
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. **ORG-0004**

Isem uffiċjali: Magistrat der Stadt Babenhausen, Fachbereich IV – Tiefbau & Kläranlage
Numru tar-reġistrazzjoni: 64823
Indirizz postali: Marktplatz 2
Belt: Babenhausen
Kodiċi postali: 64823
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt-Dieburg (DE716)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Zentrale Auftragsvergabestelle
Email: zavs@ladadi.de
Telefown: +49 61518811600
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Xerrej
Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

8.1. **ORG-0005**

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 3659028a-2e89-4eb3-8cd6-03aa3bb0e067 - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 24/06/2026 14:11:20 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant,
Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 441139-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 121/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 26/06/2026